



JAHRESBERICHT 2016 DER ZENTRALPRÄSIDENTIN

Unsere erste Urabstimmung, die aufgrund der Statutenänderung in 2015 beschlossen wurde, kann man als Erfolg bezeichnen. Wenn ich mich an die kleine Teilnehmerzahl an den letzten Generalversammlungen erinnere, war der Eingang der Abstimmungskarten sehr erfreulich. Viele Mitglieder folgten unserem Aufruf, ihre E-Mail Adresse zu notieren. Es fehlen zwar noch einige, aber irgendwann werden wir es hoffe ich schaffen, dass wir auf der Homepage alles aufschalten können, was unsere Mitglieder interessiert für die Urabstimmung. Wie zum Beispiel die Rechnung und das Budget. Als neue Änderung wurde nun in der diesjährigen Urabstimmung der Antrag gestellt, unser Vereinsjahr zu ändern. Dies dauert bis jetzt vom 1. Oktober bis 30. September. Bei Annahme würde dies neu vom 1. Januar bis 31. Dezember, was eine Kosteneinsparung bedeutet. So könnten in Zukunft alle Unterlagen für die Urabstimmung gemeinsam mit den Mitgliederrechnungen verschickt werden.

Panta rhei – alles fliesst

Leider mussten wir von Samuel Schatzmann verabschieden. Am 2. November 2016 verstarb unser Ehrenpräsident, der mehr als 40 Jahre Mitglied im VSCR war. Wie er selber einmal sagte, zu Anfang als „einfacher“, lizenziierter Reiter und später als Cup-Preisträger. Schon bald übernahm er die Aufgabe, als Präsident die Sektion Dressur zu leiten und mit seiner Erfahrung im Sport und seinen guten Verbindungen tat er viel für „seine“ Sektion. 1996 übernahm er das Amt des Zentralpräsidenten und mit seinem manchmal auch kritischen Blick führte er den VSCR während Jahren erfolgreich.

Er stammte aus einer bekannten Reiterfamilie, die sich seit Generationen in Pferdezucht und –sport engagierte. Durch seinen Vater, einen passionierten Dressurreiter, fand er die idealen Voraussetzungen für den Dressursport. So war er mit seinem dunkelbraunen Hengst Rochus Mitglied des Teams mit Christine Stückelberger, Daniel Ramseier und Otto Hofer, welches an den Olympischen Sommerspielen in Seoul/Korea 1988 die Silbermedaille gewann. Dazu kam Team-Bronze an der EM 1998 in Luxemburg und Team-Bronze 1990 an der WM in Stockholm. Seine Begeisterung für die Zucht kannten wir alle und er setzte sich besonders für die westfälische Pferdezucht ein. Sein Engagement hierfür wurde mit der silbernen Ehrennadel des Westfälischen Pferdestammbuches, welche ihm letztes Jahr verliehen wurde, geehrt. Neben seinen früheren Tätigkeiten als FEI-Dressurrichter oder als Mitglied der Technischen Kommission Dressur des SVPS war ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann. Seine damaligen Vorstandskolleginnen und –Kollegen haben neben den Erinnerungen an die immer speditiven und konstruktiven Sitzungen mit ihm noch weitere Erlebnisse, die sie nie vergessen werden. Denn Samuel lud uns immer in spezielle Restaurants zum gemeinsamen Abendessen ein. Ob ins Resort Wydenmoos in Reitnau, ins Sälli Schlössli Olten zu Anton Mosimann oder in den Adler Nebikon zu Seppi Hunkeler – ihm war kein Weg zu weit, um uns eine vorzügliche Küche zu bieten.

„Panta rhei“ – alles fliesst. Diese Aussage zog sich wie ein roter Faden durch Samuels letzten Jahresbericht als Zentralpräsident an der Generalversammlung des VSCR am 2. November 2002. Und auf den Tag genau 14 Jahre später mussten wir von einem grossartigen Mann Abschied nehmen. Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten als den Kollegen, bei dem man immer wusste woran man war und auf den man sich verlassen konnte.

Neuerungen beim SVPS

Auf die Turnier-Saison 2017 wird das Projekt „Obligatorisches Online-Nennen“ mit dem Namen Rosson eingeführt. In Informationsanlässen wurde dies vorgestellt und auch bereits im 2016 bei Springprüfungen getestet und einige Kritikpunkte wurden verbessert. Inzwischen ist diese wohl nach Plan auch an einem Dressuranlass zum Einsatz gekommen und die ersten Schulungen haben stattgefunden.

Für Verunsicherung bei einigen Mitgliedern des VSCR sorgte die ebenfalls auf den 1. Januar 2017 eingeführte Vereinspflicht für Pferdesportler. Ab diesem Zeitpunkt kann nur noch an offiziellen Prüfungen starten, wer direkt einem Vollmitglied des SVPS angehört. Dieser Antrag wurde von der FER (Regionalverband Fédération Equestre Romande) mit der Unterstützung des OKV (Verband Ostschweizer Kavallerie- und Reitvereine) gestellt und von der Mitgliederversammlung im Frühjahr angenommen. Man hofft, damit den Vereinen zu helfen, mehr Mitglieder zu finden. Bei mir stellt sich hierzu die Frage, ob man damit wirklich motivierte Mitglieder erhält, welche die Vereine aktiv unterstützen. Denn sie werden damit ja nicht aus freien Stücken, sondern gezwungenermassen Mitglied.

Für unsere Mitglieder ändert sich durch diese Vereinspflicht nichts, da der VSCR ein Vollmitglied im SVPS ist und sie damit automatisch die Voraussetzungen der Vereinspflicht eingehalten sind.

Pony-Trophy

Die Trophy wurde seit dem Jahre 2000 durch den VSCR organisiert. Nachdem Madeleine Keller diese betreute, übernahmen 2010 Gaby Fäh und David Stadelmann die Verantwortung. Auf Grund der immer schwierigeren Situation haben sich Gabi Fäh und David Stadelmann dazu entschlossen, die Leitung der Pony-Trophy zu Ende dieser Saison abzugeben. Trotz Versuchen eine Lösung zu finden, gelang dies nicht und so musste leider entschieden werden, dass diese ab 2017 nicht mehr stattfindet. Viele Kinder fanden durch diese Pony-Trophy den Weg zum Springreiten. Nicht wenigen gelang der Anschluss bis in die höchste Kategorie. Einige ritten oder reiten sogar im Schweizer Kader. So trug der VSCR einiges zur Schweizer Juniorenförderung bei und darauf dürfen wir stolz sein. Den letzten beiden Verantwortlichen Gaby Fäh und David Stadelmann, wie auch Madeleine Keller, ein herzliches Danke für ihren unermüdlichen Einsatz in all den Jahren.

Zusammenarbeit mit Swiss Team Trophy (STT)

Die Änderungen beim Elite-Kader-Preis (Organizer of the Year) haben sich bewährt und die Ehrungen fanden am CSI Zürich 2016 in einem würdigen Rahmen statt. Die Bemühungen der STT, einen neuen Sponsor für den seit 1979 durchgeführten Schweizer Cup, der unter dem Namen der STT und VSCR durchgeführt wird, waren erfolgreich. Kurt Maeder, der diesen betreut, durfte den 38. Final im September unter neuen Namen „Les Trois Rois Schweizer Cup Top-Ten“ vorstellen. Der erfolgreiche Unternehmer Thomas Straumann, Besitzer des Grand Hotel Les Trois Rois Basel und Mitbegründer des Weltklasse-Events CSI 5* Basel, wird diesen für weitere drei Jahre unterstützen, wofür wir dem versierten Kenner des Pferdesports herzlich danken.

Auch dieses Jahr ist es mir wichtig, einigen Personen zu danken. Dies gilt zum ersten Paul Erni für seinen Einsatz als Präsident der Sektion Springen seit 2011 und davor ab 1995 als Vorstandsmitglied der Sektion Springen. Guido Bossart leistet mit seinem kleinen Vorstandsteam für die Sektion Fahren viel Arbeit und Christian Härdi packt mit seinem „Damen-Team“ immer wieder die Herausforderungen der Dressur mit viel Elan an.

Gemeinsam mit einem guten Team schaue ich zuversichtlich in ein neues VSCR-Jahr, welches bestimmt Neues und auch Änderungen mit sich bringt, ganz nach dem Motto „panta rhei“.

Sonja Grob-Wolfensberger
Zentralpräsidentin

Nebikon, 23. November 2016